



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2021

---

**Reichtum, Ungleichheit und religiöse Ideologie. Die Grundlegenden sozialen  
Innovationen der Jungsteinzeit**

Della Casa, Philippe

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-208244>

Book Section

Published Version

Originally published at:

Della Casa, Philippe (2021). Reichtum, Ungleichheit und religiöse Ideologie. Die Grundlegenden sozialen Innovationen der Jungsteinzeit. In: Schweizerisches Nationalmuseum. Menschen : In Stein Gemeisselt. Basel: Christoph Merian Verlag, 9-18.



SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM (HG.)

# MENSCHEN

## IN STEIN GEMEISSELT

Essays von:

Jacqueline Perifanakis, Luca Tori

Stefania Casini, Philippe Curdy, André D'Anna, Raffaele Carlo de Marinis,  
Philippe Della Casa, Angelo Eugenio Fossati, Jules Masson-Mourey,  
Manuel Mottet, Pierre-Yves Nicod, Tara Steimer-Herbet, Angelika Vierzig

CHRISTOPH MERIAN VERLAG

# INHALT

6

VORWORT  
*Denise Tonella*

7

EINLEITUNG  
*Jacqueline Perifanakis, Luca Tori*

9

REICHTUM, UNGLEICHHEIT  
UND RELIGIÖSE IDEOLOGIE  
*Philippe Della Casa*

19

MENSCHENFÖRMIGE  
STEINSTELEN IN EUROPA  
*Angelika Vierzig*

29

DIE STELEN VON  
PETIT-CHASSEUR IN SITTEN  
*Pierre-Yves Nicod, Philippe Curdy,  
Manuel Mottet*

41

DIE STELEN  
SÜDOSTFRANKREICHS  
*André D'Anna, Jules Masson Mourey*

52

DIE STELEN DER GRUPPE  
VALCAMONICA/VALTELLINA  
*Stefania Casini, Raffaele Carlo de Marinis,  
Angelo Eugenio Fossati*

62

WER SIND DIE URHEBER DER  
GEHEIMNISVOLLEN STELEN?  
*Tara Steimer-Herbet*

73

KATALOG

151

ANHANG  
Bibliografie  
Abbildungsnachweis

# REICHTUM, UNGLEICHHEIT UND RELIGIÖSE IDEOLOGIE

DIE GRUNDLEGENDEN SOZIALEN INNOVATIONEN  
DER JUNGSTEINZEIT

*Philippe Della Casa*

In einschlägigen Handbüchern und Abhandlungen zur Jungsteinzeit (Neolithikum) werden in der Regel drei Dinge als die wichtigen Neuerungen aufgeführt: Ackerbau und Viehzucht als neue Lebensgrundlage, Sesshaftigkeit und Dörfer als neue Siedlungsform und Gerätschaften wie etwa geschliffene Steinbeile als neue Werkzeuge.<sup>1</sup> Unbestritten ist, dass die genannten Dinge einen erheblichen und nachhaltigen Beitrag zu den Lebensformen des Neolithikums geleistet haben – und weit darüber hinaus: Vieles davon prägt in Form von gerodeten Wäldern, Feldfluren und Siedlungen heute noch unser Landschaftsbild. Dennoch stellt sich die Frage, inwiefern diese Neuerungen in gesellschaftlicher Hinsicht wirklich als grundlegend zu verstehen sind und ob sie tatsächlich als typisch neolithisch gelten können. Wir wissen zum Beispiel aus Skandinavien oder der Bretagne, dass bereits geraume Zeit vor der sogenannten Neolithisierung (also vor dem Übergang vom Wildbeutertum zur bäuerlichen Lebensweise) Jäger und Sammler in Küstennähe sesshaft wurden und intensiv frei verfügbare Nahrungsmittel nutzten. Wenn wir den Blick noch etwas weiten, beispielsweise zur amerikanischen Nordwestküste, so sehen wir dort Gesellschaften von Wildbeutern, die in aus Holz gebauten Häusern und Dörfern lebten, und dies bis in die Neuzeit <sup>Abb. 1</sup>.<sup>2</sup> Vor ihrer Unterwerfung durch europäische Einwanderer im 19. Jahrhundert lebten diese Küstenvölker von einer Jagd- und Sammelwirtschaft, in der insbesondere die natürlichen Ressourcen aus Meer und Flüssen eine wichtige Rolle spielten. Für diese Art der Lebensführung hat sich der Begriff der «komplexen Wildbeutergesellschaften» eingebürgert, der im Wesentlichen betont, dass zwar Ackerbau und Viehzucht unbekannt, die Gesellschaften aber dennoch stark gegliedert waren. Es muss also, abgesehen von Sesshaftigkeit und Nahrungsproduktion, noch andere Faktoren geben, die als treibende Kräfte kultureller Entwicklungen seit der Jungsteinzeit wirksam waren und sind.



Abb. 1

Der zentrale und südwestliche Teil von Skidegate, einem Dorf der Haida in British Columbia (Kanada). Typisch für diese sesshafte Gesellschaft waren aus Holzplanken gezimmerte Häuser, aus Einbäumen gefertigte Kanus sowie Wappenfähle (sogenannte «crest poles»). Auf ihnen waren die für die jeweiligen Clans und Familien wichtigen mythischen Wesen und Tiere dargestellt.

## REICHTUM ANHÄUFEN

Um diese aufzudecken, muss man sich allerdings zunächst etwas von der Archäologie wegbewegen, hin zu denjenigen Disziplinen, die sich eingehender mit den Triebkräften des gesellschaftlichen Gefüges – quasi mit der kulturellen Software – befassen: der Ethnologie und Soziologie.<sup>3</sup> Es ist eines der grossen Verdienste des französischen Anthropologen Alain Testart, aufgezeigt zu haben, dass Reichtum – oder genauer: die Möglichkeit, Reichtum anzuhäufen – für viele Entwicklungen in der menschlichen Kultur verantwortlich ist. Reichtum entsteht in erster Linie dort, wo materielle Güter gehortet werden können, und dies setzt einige Dinge voraus: zum einen, dass diese Güter als wertvoll, oder zumindest erstrebenswert, angesehen werden, und zum anderen, dass sie in genügender, wenn auch nicht übermässiger Menge verfügbar sind. Des Weiteren müssen sie gelagert werden können, was besonders wichtig ist, wenn es sich um verderbliche Güter wie etwa Nahrungsmittel handelt. Es liegt auf der Hand, dass Ackerbau und Viehzucht – zumindest dort, wo vorher nur wildbeuterisch nutzbare, saisonale Nahrung zur Verfügung stand – prädestiniert waren für die Hortung von Gütern: Getreide kann gelagert und Viehherden können überwintert werden. Das Beispiel der amerikanischen Pazifikküste aber zeigt, dass Reichtum auch dort möglich war, wo natürliche Ressourcen – Lachse, Meeressäuger, Pelze von Tieren – gehortet werden konnten, etwa mit geeigneten Konservierungsmassnahmen wie Trocknen, Räuchern oder Gerben.

Nun könnte man annehmen, dass in der durch eine bäuerliche Lebensweise geprägten Jungsteinzeit eine weitere wichtige Quelle

für Reichtum hinzukam: Landbesitz. Allerdings erweist sich diese Annahme, zumindest anthropologisch betrachtet, als Sackgasse. Traditionelle ackerbäuerliche Gesellschaften kennen fast nirgends auf der Welt persönlichen Landbesitz – der Anspruch auf das Land gehört der Gemeinschaft. Die individuelle Zuteilung der Parzellen zur Beackerung oder Beweidung hingegen kann durchaus von oben, etwa durch Dorfchefs oder Stammesführer, vorgegeben werden.

Erfolg oder Misserfolg in Feldbau und Viehzucht, zusammen mit der Verfügbarkeit von spezifischen Ressourcen und Arbeitskräften, spielen somit eine wichtige Rolle in der Möglichkeit, Reichtum zu generieren. Und wer Güter horten kann, wird in der Regel immer reicher werden. Aber nicht nur das: Er oder sie gewinnt auch die Möglichkeit, den Reichtum gezielt für gesellschaftliche Zwecke einzusetzen, zum Beispiel in Form von Darlehen. Interessanterweise sind es zwei Arten von Darlehen, die fast global immer wieder in traditionellen Gesellschaften in Erscheinung treten: das Brautgeld und das Wergeld. Ersteres ist der Preis, den der Bräutigam in Form von Geld oder Besitz an die Familie der Braut, meist an den Vater, bezahlen muss. Zweiteres ist das Sühnegeld, das im Falle von Totschlag, Verwundung oder Notzucht (Vergewaltigung) bezahlt werden muss, meist ebenfalls an die männlichen Verwandten des Opfers. Wer nicht selber für das Braut- oder Wergeld aufkommen kann, wird dieses bei einer reichen Person als Darlehen aufnehmen und begibt sich so in deren Abhängigkeit. Und aus Verpflichtungen und Abhängigkeiten erwachsen soziale Hierarchien: Die Gesellschaft teilt sich – einfach betrachtet – in diejenigen auf, die leihen können, und in diejenigen, die borgen müssen. Theoretisch könnten Darlehen zurückbezahlt werden, oft ist es aber so, dass Brautpreise und Wergelder so hoch angesetzt sind, dass eine Rückzahlung nicht möglich ist – die Abhängigkeit wird zu einem Dauerzustand, die Kompensation erfolgt dann zum Beispiel in Form von Arbeitskraft, die zur Verfügung gestellt wird (oder werden muss – aber dazu später mehr).

#### AUTORITÄT ERLANGEN

Die Ethnologie lehrt uns auch, dass traditionelle Gesellschaften oft sogenannte segmentäre Gesellschaften sind, die auf Verwandtschaftsgruppen oder Abstammungslinien (frz. lignages) aufbauen. Man spricht von Familien, Clans und Stämmen. Solche Gesellschaften sind, aus den oben dargelegten Gründen, nicht egalitär (auf soziale Gleichheit ausgerichtet), sondern eben hierarchisch (d. h. ungleich): Es gibt reichere und ärmere Individuen und Familien und



Abb. 2  
Grosse geschliffene  
Jadeitbeile vom  
Typ Carnac aus dem Hort  
von Bernon in Arzon,  
Morbihan (Frankreich),  
4500 bis 4000 v. Chr.  
Rohmaterial und  
Rohformen dieser Art  
Beile stammen aus  
Lagerstätten des Mont Viso  
in den Westalpen.

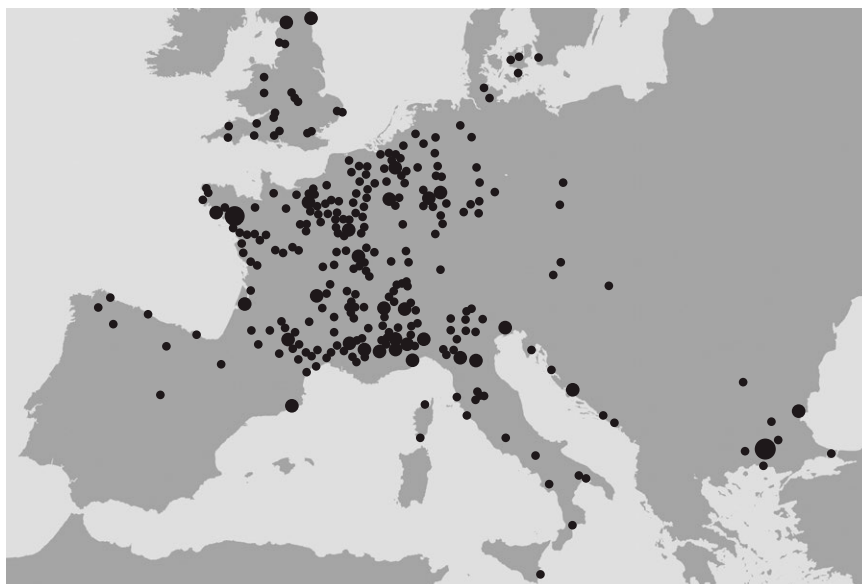
somit einflussreichere und weniger einflussreiche Personen. Reichtum und Einfluss aber haben im Wesentlichen ein soziales Ziel: Macht.

Macht ist ein komplexes Etwas, für das es keine einheitliche Definition und Erklärung gibt. Sie wird oft zunächst einmal politisch verstanden, doch bezeichnet der Begriff alle Formen der Einwirkung auf das Denken und Verhalten anderer, also etwa auch auf Beziehungen auf Ebene der Familie, der Verwandtschaft oder anderer Interessengruppen. Im Unterschied zu staatlichen Gesellschaften wie der unsrigen, die festgelegte Machtmonopole kennen (etwa Rechtsprechung, Polizei oder Militär), ist das Gefüge traditioneller Gesellschaften viel stärker von einzelnen Personen abhängig. Hier spielt Autorität eine grosse Rolle, die wiederum auf Tradition (Abstammung, Familie) und Können (Erfolg) beruht und so autoritären Personen Macht und Ansehen verschafft.

Norman Yoffee analysiert solche Machtstrukturen, und zwar insbesondere die Grundlagen der Machtausübung.<sup>4</sup> Als die drei wichtigsten Formen nennt er politische Macht, wirtschaftliche Macht und ideologische Macht. Nun ist diese Sichtweise gerade für die Archäologie von grossem Interesse, weil diese Formen der Machtausübung oft mit materiellen Dingen gekoppelt sind.

Politische Machtträger können zum Beispiel mit typischen Instrumenten der Gewaltausübung – allen voran Waffen – verbunden werden. Diese können auf Bildern zur Schau gestellt werden (wie dies etwa auf einer ganzen Reihe von menschenförmigen Stelen der Fall ist) oder aber in Grabdepots, die in Zusammenhang mit Bestattungsritualen stehen.<sup>5</sup> Bereits im frühesten Neolithikum Mittel- und Westeuropas – dem linearbandkeramischen Komplex – finden sich Bestattungen von zumeist erwachsenen Männern, denen schwere Steindechsel (sogenannte Schuhleistenkeile) mit ins Grab gegeben

Abb. 3  
 Fundstellen von  
 Jadeitbeilen:  
 Durch grossräumige  
 Kontakte gelangen  
 Rohmaterial und  
 Rohformen der Beile in  
 entfernte Gebiete wie  
 die südliche Bretagne, wo  
 sie in die charakteristische  
 spitznackige Form  
 überarbeitet wurden.



wurden. Spätestens seit der anthropologischen Aufarbeitung des Massengrabs von Talheim (Baden-Württemberg) wissen wir, dass solche Gerätschaften für gewaltsame Konflikte genutzt werden konnten. Auffällige geschliffene und zweifellos sehr wertvolle Steinbeile aus Jadeit wiederum treten in megalithischen Grabanlagen und anderen rituellen Deponierungen Westeuropas in Erscheinung, zum Beispiel in den Dolmengräbern der Bretagne, wo sie aber aufgrund ihrer herausragenden Qualität eher als symbolische Objekte – im Sinne von Symbolen der Macht – verstanden werden <sup>Abb. 2,3</sup>.

Wirtschaftliche Macht kann sich, in Zusammenhang mit Grablegungen, auf verschiedene Arten manifestieren: Auf der einen Seite sind dies Gräber mit sehr reichen Beigaben (Prunkgräber), wie man sie vor allem aus der Bronze- und Eisenzeit kennt. Auf der anderen Seite können es aber auch aufwendige Grabbauten sein, die den Reichtum der Bestatteten zur Schau stellen. In diesem zweiten Fall äussert sich Reichtum nicht so sehr in materiellen Gütern als vielmehr durch den Arbeitsaufwand, der zur Errichtung eines Grabbaus nötig ist. Die Megalithgräber des westlichen Europas können hier als Paradebeispiele dienen: Für die Errichtung der Grabkammern aus tonnenschweren Steinen und die Aufschüttung der Grossgrabhügel war immens viel menschliche Arbeitskraft aus den lokalen Gemeinschaften nötig. Damit schliesst sich der Kreis zu den oben erwähnten Verpflichtungen und den daraus entstehenden Ungleichheiten: Einflussreiche Individuen und Familien können über zusätzliche Arbeitskräfte verfügen.

### MACHT BEWAHREN

Dass es ganz im Interesse dieser mit Reichtum, Autorität und Macht ausgestatteten Personen liegt, ein solchermassen funktionierendes



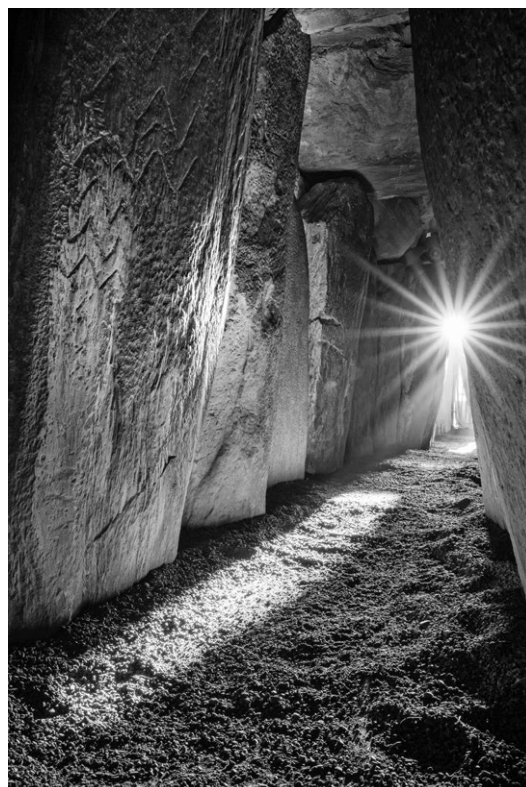
System möglichst lange aufrechtzuerhalten, liegt auf der Hand. Die Erbfolge ist ein naheliegendes Instrument, um die Macht innerhalb einer Familie oder Abstammungslinie weiterzugeben: Der Machtanspruch geht beim Tod des Vaters auf den Sohn über (seltener auf die Tochter). Je mehr dies zelebriert werden kann, etwa durch aufwendige Feierlichkeiten, die Vergabe von Geschenken oder Beschwörung der Ahnen, umso besser. Die Ethnologie traditioneller Gesellschaften von Rinderzüchtern lehrt uns zum Beispiel, dass Rinder nicht für ihren Fleischbeitrag an die Ernährung gehalten werden, sondern im Wesentlichen für das Ausrichten von rituellen Feiern. Wir können annehmen, dass dies auch im europäischen Neolithikum nicht viel anders war.

Machterhalt kann zudem über Gewalt oder Androhung von Gewalt erfolgen – dies erleben wir heute noch in autoritären oder totalitären Regimes. Als längerfristig effizienter hat sich aber eine andere Methode erwiesen: die Legitimation der Macht. Dabei wird der Machtanspruch auf eine Art und Weise gerechtfertigt, die deutlich über die naheliegenden Beweggründe hinausgeht. Wir kommen hier in den Bereich der ideologischen Macht, also eines Anspruches auf Macht, der nicht auf weltlichen Realitäten (Reichtum, Kraft, Autorität), sondern auf einer überweltlichen Ordnung gründet. Religiöse Ideologien eignen sich besonders gut für eine solche Rechtfertigung der Macht, weil sie dauerhaft, unumstößlich und heilig sind. Nicht umsonst gilt heute noch in vielen Kulturkreisen die göttliche Ordnung als oberstes Prinzip und die Verfechter dieser Ordnung (meist Männer) als legitime Anführer. Dass, quasi en passant, mit Religion auch noch die Überlegenheit von Männern über Frauen beansprucht werden kann, sei hier nur am Rande erwähnt.

Aber zurück zur Jungsteinzeit: Welche Hinweise haben wir, dass überweltliche (kosmologische) Ordnungen eine Rolle bei der Gliederung der Gesellschaft gespielt haben könnten? Eine ganze Reihe, wenn wir die megalithischen Grabanlagen und Ritualorte in Europa anschauen. Da ist zum einen die Bilderwelt der megalithischen Kunst, in der wir viele Wesen und Objekte ausmachen können, die als wirkende Zeichen (Symbole) einer eigenen Vorstellungswelt verstanden werden können. Noch augenfälliger sind kosmologische Verknüpfungen, die etwa für viele megalithische Monumente nachgewiesen werden können: In der Ganggrabanlage von Newgrange im irischen Brú na Bóinne (Meath) scheint das Sonnenlicht zur Wintersonnenwende durch den langen Gang bis auf die hinterste Platte der inneren Grabkammer – ein Spektakel, das noch heute die Menschen in Staunen

#### Abb. 4

Licht dringt zur Wintersonnenwende in den durch verzierte Platten gesäumten Gang der zentralen megalithischen Grabkammer von Newgrange, Co. Meath (Irland). Der Bau der Grabanlage wurde mit kosmologischen und kalendarischen Ereignissen verknüpft, um die darin Bestatteten besonders hervorzuheben. Legenden von königlichen Figuren und ihrem Einfluss auf die Zyklen der Sonne haben bis weit in die mittelalterlichen Mythen Irlands überlebt.



versetzt, was vor etwas mehr als 5000 Jahren nicht viel anders gewesen sein dürfte <sup>Abb. 4</sup>. Ein weiteres berühmtes Beispiel ist in Stonehenge (Wiltshire) gegeben. Die Anlage mit ihren emblematischen, aufgerichteten Steinquadern (Orthostaten) hat zwischen 3100 und 1600 v. Chr. verschiedene Nutzungsphasen erlebt und wurde dabei mehrmals umgebaut und erweitert. Nachgewiesen sind eine Verwendung als Grabstätte sowie weitere rituelle und zeremonielle Nutzungen. Die Öffnung des Monuments ist genau auf den Sonnenaufgang am Tag der Sommersonnenwende ausgerichtet, zahlreiche weitere astronomisch-kalendarische Verknüpfungen können aufgezeigt werden.

Die Schweiz ist lediglich am Rande vom Phänomen des Megalithismus betroffen. Bekannt sind die Dolmengräber mit dreieckigen Steinpodesten von Petit-Chasseur in Sitten im Kanton Wallis, in deren ursprünglichen Anlagen auch eine ganze Reihe von menschenförmigen Stelen aufgestellt waren. Die in vielem sehr ähnlichen Monumente von Saint-Martin-de-Corléans im Aostatal zeigen uns, dass diese megalithischen Anlagen und die Stelen auf eindeutige astronomische Achsen ausgerichtet waren und somit auch für diese kollektiven Grabanlagen eine Verbindung zum Überweltlichen gesucht wurde.

Der Lauf der Gestirne, die Zyklen der Jahreszeiten, die Mondphasen, der Wechsel von Tag und Nacht – in ackerbäuerlichen Gesellschaften sind dies zentrale Bestandteile des Jahresablaufs, der



Abb. 5  
Menschengestaltige Ti'is  
im Me'ae von Iipona  
in Puamau, Hiva Oa  
(Marquesas), 17./18. Jahr-  
hundert. Sie stellen  
mythische Vorfahren als  
vergöttlichte Ahnen dar.  
Die grösste Figur im  
Zentrum trägt den Namen  
von Takaii, einem  
glorreichen Krieger und  
Anführer, der im Me'ae  
verehrt wurde.

massgeblich durch Saat- und Erntezeiten bestimmt wird. Wer das Wissen um diese Dinge besitzt, sie gar voraussagen und zu deuten vermag, kann für sich in Anspruch nehmen, die Geschicke der Gesellschaft mitzubestimmen. «Wissen ist Macht», schrieb der englische Philosoph Francis Bacon am Ende des 16. Jahrhunderts, und George Orwell schreibt in (1984): «Wer die Macht über die Geschichte hat, hat auch Macht über Gegenwart und Zukunft.» Traditionale Herrschaft gründet genau auf dieser Art von Heiligkeit der bestehenden Ordnung: Die Dinge sind so, wie sie schon immer waren, die Herrschenden sind mächtig, weil sie Bescheid wissen über den Lauf der Dinge und weil sie von mächtigen Ahnen abstammen, die ihrerseits Beziehungen zum Kosmos hatten und die Welt, so wie sie ist, mitgestaltet haben. Der Weg vom Ahn zum vergöttlichten Helden zum Gott ist nicht sehr weit – das erfahren wir aus der Religionsethnologie, zum Beispiel von den Gesellschaftsinseln (Tahiti) und den Marquesas-Inseln im Pazifik, die zu einer ganzen Reihe von Megalithkulturen gehören, die bis zur Kolonisation durch die Europäer im 19. Jahrhundert Bestand hatten.<sup>6</sup> Als «Me'ae» (Maori: Marae) werden die zeremoniellen, aus grossen Steinblöcken gebauten Versammlungs- und Grabstätten der vorkolonialen marquesanischen Kultur aus dem 17./18. Jahrhundert bezeichnet, auf denen «Ti'is» (Maori: Tikis) aufgestellt waren <sup>Abb. 5</sup>. «Tiki» bedeutet im pazifischen Raum so viel wie Mensch, Halbgott oder Gott. Vergöttlichte Ahnen also ... Es wird ersichtlich, wozu religiöse Ideologien dienen, die in fast allen Kulturen einen Anspruch auf die Erklärung und Gestaltung der Welt haben, nämlich der Legimitation von Macht, oder ganz einfach: dem Machterhalt der Mächtigen.

Abb. 6  
Transport der  
megalithischen Platte  
Darodaro zur Ehrung des  
verstorbenen Anführers  
Saoenigeho von  
Bawamataloea auf der  
Insel Nias (Indonesien)  
im Jahr 1915.



## TRADITION UND RELIGION

Kehren wir nach diesen Ausflügen in die Ethnologie und Soziologie zu unserem Ausgangspunkt zurück: den Innovationen der Jungsteinzeit. Wie wir gesehen haben, ist eine sesshafte Lebensweise in Dörfern keine wirkliche Erfindung des Neolithikums, viel eher scheint Sesshaftigkeit die logische Folge einer Lebensweise zu sein, deren Bedarf weitgehend aus lokal zur Verfügung stehenden Nahrungsmitteln gedeckt werden kann. Ackerbau und Viehzucht haben zweifellos, gerade im gemässigten Klima Europas, eine fundamentale Änderung der Lebensgrundlagen gebracht, allerdings nicht so sehr bezüglich der Sicherstellung der Ernährung als vielmehr aufgrund der Möglichkeit, über das Horten von Ernte und Halten von Vieh Reichtum zu generieren. Die direkte Folge von Reichtum und Besitz aber ist die Ungleichheit der Gesellschaft, die im Wesentlichen dadurch entsteht, dass zwischen Besitzenden und Besitzlosen Abhängigkeiten geschaffen werden. Auch technologische Neuerungen, wie etwa Steinbeile, sollten unter diesem Gesichtspunkt betrachtet werden, denn nebst ihrer Verwendung beim Roden oder im Hausbau können sie auch als Waffen in gewaltsamen Konflikten benutzt werden. Ausserdem können sie, vor allem wenn sie aus auffälligem, seltenem Material bestehen, symbolisch aufgeladen werden und so das Ansehen ihrer Besitzer oder Besitzerinnen steigern.

Reichtum, Abhängigkeit, Ungleichheit, Gewalt und Ansehen sind die Zutaten, aus denen Macht gefertigt wird. Und Macht wiederum lässt sich am besten vorzeigen, indem man andere für sich arbeiten lässt – zum Beispiel für die Errichtung grosser megalithischer Grabbauten, die als Monumente auf Jahrhunderte hinaus die Landschaft prägen werden. Von der Insel Nias vor Sumatra (Indonesien) gibt es ethnografische Aufzeichnungen des frühen 20. Jahrhunderts, wonach

525 Menschen drei Tage brauchten, um eine megalithische Platte anlässlich grosser Feierlichkeiten an ihren Bestimmungsort zu transportieren und dort aufzustellen <sup>Abb. 6</sup>.

Wenn es um die Rechtfertigung von Macht geht und um die Aufrechterhaltung einer bestehenden Machtordnung, kommen schliesslich Tradition und Religion ins Spiel. Tradition besagt, dass die Dinge schon immer so waren, wie sie sind, und dass mächtige Personen von mächtigen Vorfahren abstammen und so legitimiert sind. Die bildliche Darstellung solcher Personen oder Ahnen in Reihungen stehender Steine oder auf menschenförmigen Stelen ergibt deshalb absolut Sinn. Religion dient dazu, die Dinge in einer bestimmten, passenden Art und Weise zu erklären, am besten mit Verweis auf eine überweltliche Ordnung, weshalb die Gestirne, die Kosmologie, hier gerne beigezogen werden. Das Ziel ist eine heilige Ordnung, die nicht infrage gestellt werden kann.

Mit Blick auf die Jungsteinzeit lässt sich also eine These vertreten, die nur auf den ersten Blick provokativ erscheint, im Licht späterer kultureller Entwicklungen hingegen viel an Wahrscheinlichkeit besitzt: Religionen, und insbesondere Religionen mit moralischem Unterton, sind vorrangig dazu erfunden worden, den Machtanspruch der Herrschenden zu rechtfertigen und zu festigen.

<sup>1</sup> Chancerel / Ambert (2015); Cunliffe (2004); Cunliffe (2008); Jeunesse (2016); Marchand (2014); Wahl / König / Biel (1987); Whittle / Cummings (2007); Yoffee (1993). <sup>2</sup> Ames (1994); Coupland / Matson / Mackie (2003); Jonaitis / Glass (2010); MacDonald / Huyda / Reid (1983); Walter (2006). <sup>3</sup> Darmangeat (2013); Darmangeat (2016); Darmangeat (2018); Jeunesse / Denaire (2017); Testart (2005); Testart (2006); Testart (2012). <sup>4</sup> Yoffee (1993). <sup>5</sup> Cassidy et al. (2020); Gallay (2011a); Gallay (2011b); Hensey (2015); Jeunesse / Le Roux / Boulestin (2016); Midgley (2010); Schulz Paulsson (2019); Sherratt (1990); Vierzig (2020). <sup>6</sup> Donaldson (2019); Guiot / Ottino-Garanger (2016); Handy (1971); Ivory (2016); Kirch (2010); Kolb et al. (1994).



## A

Acanfora, Maria Ornella: Le statue antropomorfe dell'Alto Adige. In: *Cultura Atesina*. Jg. 6, 1952, S. 5-47.

Almagro Gorbea, María José: Los ídolos del bronce I hispano. Madrid 1973.

Ambrosi, Augusto Cesare: Corpus delle statue-stele lunigianesi. Bordighera 1972.

Ambrosi, Augusto Cesare / Mannoni, Tiziano: Il primo scavo di una statua-stele lunigianese scoperta in situ (Minucciano III). In: *Rivista di Studi Liguri*. Heft 3/4, Jg. 38, 1992, S. 1-12.

Ames, Kenneth M.: The Northwest Coast. Complex Hunter-Gatherers, Ecology, and Social Evolution. In: *Annual review of Anthropology*. Heft 1, Jg. 23, 1994, S. 209-229.

Anati, Emmanuel: Le statue-stele della Lunigiana. I testimoni dell'ultima rivoluzione culturale della preistoria. Milano 1981.

Arcà, Andrea / Fossati, Angelo: Agricoltura e paesaggi antropici nell'arte rupestre preistorica dell'arco alpino. In: *Bulletin d'Études Préhistoriques et Archéologiques Alpines*. Jg. 15, 2004, S. 45-70.

Arnal, Jean: Les statues-menhirs, hommes et dieux. Toulouse 1976.

Atzeni, Enrico: Le statue-menhir di Piscina 'e Sali Laconi - Sardegna. In: *Archéologie en Languedoc*. Jg. 22, 1998, S. 61-72.

## B

Babović, Ljubinka: Sanctuaries of Lepenski Vir. Location, position and function. *Archaeological Monographies* 17, National Museum in Belgrade. Belgrad 2006.

Bagolini, Bernardino: Il Neolitico e l'Età del Rame. Ricerca a Spilamberto e S. Cesario 1977-1980. Bologna 1981.

Balsan, Louis: La statue-menhir de Nicoulès, commune de Saint-Sever-du-Moustier (Aveyron). In: *Procès-Verbaux de la Société des Lettres, Sciences et Arts de l'Aveyron*. Heft 3, Jg. 44, 1983, S. 133-136.

Battaglia, Raffaello: Le statue antropomorfe di Lagundo. In: *Studi Trentini di Scienze Storiche*. Heft 2, Jg. 15, 1934, S. 105-125.

Baudais, Dominique / Gatto, Esther / Gisclon, Jean-Luc et al.: Coffres en pierre - coffres en bois: la nécropole néolithique moyen de Genevray (Thonon-les-Bains, Haute-Savoie, France). In: Moinat, Patrick / Chambon, Philippe (Hg.): *Les cistes de Chamblandes et la place des coffres dans les pratiques funéraires du Néolithique moyen occidental*. Actes du colloque de Lausanne, 12 et 13 mai 2006. *Cahiers d'archéologie romande* 110, *Mémoires de la Société préhistorique française* XLIII, Paris 2007, S. 155-176.

Benéteau-Douillard, Gérard: Une statuaire mégalithique par sélection des formes naturelles de la roche. Modalités d'extraction, de façonnage et de démantèlement des pierres dressées anthropomorphes en Centre-Ouest. In: Rodriguez, Gabriel / Marchesi, Henri (Hg.): *Statues-menhirs et pierres levées du Néolithique à aujourd'hui*. Actes du 3e colloque international sur la statuaire mégalithique, Saint-Pons-de-Thomières, du 12 au 16 septembre 2012, Saint-Pons-de-Thomières 2015, S. 165-174.

Benz, Marion: Les premiers sanctuaires des chasseurs-cueilleurs. In: *Pour la Science*. Heft 12, Jg. 482, 2017, S. 3-8.

Bianchin Citton, Elodia: Aspetti funerari e culturali dell'Età del Rame nel Veneto centro-orientale. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): *L'Età del rame. La pianura padana e le Alpi al tempo di Ötzi*. Roccafranca 2013, S. 437-449.

Bonatz, Dominik: Megaliths on Nias. The retention of identity. In: *Indonesia and the Malay World*. Heft 88, Jg. 30, 2002, S. 253-276.

Bueno Ramírez, Primitiva / Barroso Bermejo, Rosa / de Balbín Behrmann, Rodrigo: Metal and the symbols of ancestors in Northern Iberia. Oxford 2010.

Bueno Ramírez, Primitiva / Darriba Barba, Xermán: Stones before stones. Reused stelae and menhirs in Galician megaliths. In: Fábregas Valcarce, Ramón / Rodríguez-Rellán, Carlos (Hg.): *Public images, private readings*. Oxford 2016, S. 1-16.

## C

Casini, Stefania: Il motivo del «rettangolo frangiato». In: Casini, Stefania (Hg.): *Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina*. Bergamo 1994, S. 93-96.

Casini, Stefania: Comparisons between figures of axes of Valcamonica and Valtellina stele (style IIIA) and archaeological finds. In: Fossati, Angelo / Frontini, Patrizia (Hg.): *Archeologia e Arte Rupestre. L'Europa. Le Alpi. La Valcamonica*. 2° Convegno internazionale di archeologia rupestre (Darfo-Boario Terme, 2-5 ottobre 1997), Mailand 2001, S. 199-210.

Casini, Stefania: I monoliti istoriati con simbologia femminile della Valcamonica e Valtellina. In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 16, 2010, S. 5-20.

Casini, Stefania / de Marinis, Raffaele / Fossati, Angelo: Stele e massi incisi della Valcamonica e della Valtellina. In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 3, 1995 (1996), S. 221-249.

Casini, Stefania / de Marinis, Raffaele / Fossati, Angelo: Aspetti simbolici dello stile IIIA in Valcamonica e Valtellina: ipotesi interpretative. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): *Le manifestazioni del sacro e l'Età del Rame nella regione alpina e nella pianura padana*. Nuvolera 2014, S. 147-165.

Casini, Stefania / Fossati, Angelo: Immagini di dei, guerrieri e donne. Stele, massi incisi e arte rupestre dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): *L'Età del rame. La pianura padana e le Alpi al tempo di Ötzi*. Roccafranca 2013, S. 161-196.

Casini, Stefania / Fossati, Angelo / Simonelli, Mario: Una nuova stele dell'Età del Rame in Valtellina, località Piombarda, San Giovanni di Tegliò (Sondrio). In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 26, 2019, S. 5-26.

Cassidy, Lara M. / Maoldúin, Ros Ó. / Kador, Thomas et al.: A dynastic elite in monumental Neolithic society. In: *Nature*. Jg. 582, 2020, S. 384-388.

Cauwe, Nicolas: Ostentation, power and megaliths. The example of Eastern Island. In: Laporte, Luc / Scarre, Chris (Hg.): *The megalithic architectures of Europe*. Oxford 2016, S. 219-226.

Chaillan, Marius: Recherches archéologiques et historiques sur Trets et sa vallée. Paris 1893.

Chancerel, Antoine / Ambert, Paul (Hg.): Signes de richesse. Inégalités au Néolithique. Musée national de Préhistoire - Les Eyzies de Tayac, 27 juin-15 novembre 2015, Musée des confluences, Lyon, 1er décembre 2015-17 avril 2016, Paris 2015.

Cicilloni, Riccardo: Le statue-menhir della Sardegna. Aspetti tipologici. In: Tanda, Giuseppa / Lugliè, Carlo (Hg.): Il segno e l'idea. Cagliari 2008, S. 155-272.

Cicilloni, Riccardo: Megalithic monuments in Sardinia (Italy). In: Müller, Johannes / Hinz, Martin / Wunderlich, Maria (Hg.): Megaliths - societies - landscapes. Bonn 2019, S. 345-358.

Corboud, Pierre: Les stèles anthropomorphes de la nécropole néolithique du Petit-Chasseur à Sion (Valais, Suisse). In: Bulletin d'études préhistoriques et archéologiques alpines. Jg. 20, 2009, S. 1-89.

Corboud, Pierre / Curdy, Philippe (Hg.): Stèles préhistoriques. La nécropole néolithique de Petit-Chasseur à Sion = Prähistorische Stelen. Die neolithische Nekropole Petit-Chasseur in Sitten. Sitten 2009.

Coupland, Gary Graham / Matson, Richard Ghia / Mackie, Quentin: Emerging from the Mist. Studies in Northwest Coast Culture History. Vancouver 2003.

Cunliffe, Barry W.: Facing the ocean. The Atlantic and its peoples. Oxford 2004.

Cunliffe, Barry W.: Europe between the Oceans. Themes and variations 9000 BC-AD 1000. New Haven 2008.

Curdy, Philippe / Favre, Sébastien: Promenade dans la préhistoire sédunoise. Le quartier de Saint-Guérin. In: Sedunum Nostrum. Jg. 59, Sion 1995, S. 1-35.

## D

Danesi, Alessandro / Poggi, Domenico / Fedele, Francesco: Selezione del litotipo e ricerca di effetto cromatico nell'Età del Rame. Il caso del monolito Anvòia 14 (Ossimo, Valcamonica). In: Notizie Archeologiche Bergomensi. Jg. 22, 2014, S. 31-44.

D'Anna, André: Les statues-menhirs et stèles anthropomorphes du midi méditerranéen. Paris 1977.

D'Anna, André / Bosansky, Christiane / Bellot-Gourlet, Ludovic et al.: Les stèles gravées néolithiques de Beyssan à Gargas (Vaucluse). In: Bulletin de la Société préhistorique française. Heft 4, Jg. 112, 2015, S. 761-788.

D'Anna, André / Renault, Stéphane: Stèles anthropomorphes néolithiques de Provence. Catalogue du Musée Calvet d'Avignon. Avignon 2004.

Darmangeat, Christophe: Conversation sur la naissance des inégalités. Marseille 2013.

Darmangeat, Christophe: Alain Testart (1945-2013). An Evolutionist in the Land of the Anthropologists. In: Historical materialism: research in critical Marxist theory. Heft 1, Jg. 24, 2016, S. 71-89.

Darmangeat, Christophe: Paiements, esclavage et exploitation. Éléments d'un triptyque. In: Cahiers d'économie politique. Heft 2, Jg. 75, Amiens 2018, S. 227-253.

de Gattis, Gaetano / Curdy, Philippe / Ferroni, Angela M. et al. (Hg.): Area megalitica di Saint-Martin-de-Corléans. Una visione aggiornata. Documenti 13, Aosta 2018.

de Marinis, Raffaele: Il fenomeno delle statue-stele e stele antropomorfe dell'Età del Rame in Europa. In: Casini, Stefania (Hg.): Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina. Bergamo 1994a, S. 31-58.

de Marinis, Raffaele: La datazione dello stile IIIA. In: Casini, Stefania (Hg.): Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina. Bergamo 1994b, S. 69-87.

de Marinis, Raffaele: I massi di Cemmo. In: Casini, Stefania (Hg.): Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina. Bergamo 1994c, S. 160-174.

de Marinis, Raffaele: Le statue-stele della Lunigiana. In: Notizie Archeologiche Bergomensi. Jg. 3, 1995, S. 195-212.

de Saulieu, Geoffroy: Gravures rupestres et statues-menhirs alpines du Chalcolithique à l'âge du Bronze moyen. Reflets de processus sociaux. In: Richard, Hervé / Magny, Michel / Mordant, Claude (Hg.): Environnement et cultures à l'âge du Bronze en Europe occidentale. Actes du 129<sup>ème</sup> Congrès national des sociétés historiques et scientifiques, 2004, Besançon 2007, S. 357-374.

Desideri, Jocelyne / Besse, Marie: Les rituels funéraires néolithiques de la Haute Vallée du Rhône (Valais, Suisse). In: Boëtsch, Gilles / Signoli, Michel / Tzortzis, Stéfan (Hg.): La mort en montagne. Aix-en-Provence 2009, S. 23-38.

Díaz-Guardamino, Marta: Las estelas decoradas en la Prehistoria de la Península Ibérica. Madrid 2009.

Dolfini, Andrea / Peroni, Renato: The origins of metallurgy in central Italy. New radiometric evidence. In: Antiquity. Heft 325, Jg. 84, 2015, S. 707-723.

Donaldson, Emily C.: Working with the Ancestors. Mana and Place in the Marquesas Islands. Seattle 2019.

Dondio, Willy: La regione atesina nella preistoria. Volume I. Bozen 1995.

## F

Favre, Sébastien: Quelques faits et quelques idées concernant les stèles et les monuments des sites de Sion Petit-Chasseur et d'Aoste Saint-Martin de Corléans. In: Bulletin d'études préhistoriques et archéologiques alpines. Jg. 25/26, 2014/15, S. 253-260.

Favre, Sébastien / Mottet, Manuel: Le site préhistorique du Petit-Chasseur (Sion, Valais) 9. Dolmens M XII et M XIII: approche des différents niveaux préhistoriques. Lausanne 2011.

Fedele, Francesco: Ossimo (Valcamonica). Scavi in siti culturali calcolitici con massi incisi. In: Casini, Stefania (Hg.): Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina. Bergamo 1994, S. 135-150.

Fedele, Francesco: Ossimo 1. Il contesto rituale delle stele calcolitiche e notizie sugli scavi 1988-95. Gianico 1995.

Fedele, Francesco: Ricerche archeologiche al Castello di Breno, Valcamonica. I. In: Notizie Archeologiche Bergomensi. Jg. 8, 2000, S. 1-430.

Fedele, Francesco: Asinino-Anvòia. Il Parco archeologico. Cerven 2006.

Fedele, Francesco: La società dell'Età del Rame nell'area alpina e prealpina. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): L'Età del rame. La pianura padana e le Alpi al tempo di Ötzi. Roccafranca 2013a, S. 45-67.

Fedele, Francesco: Il sito cerimoniale di Anvòia a Ossimo (Valcamonica). In: de Marinis, Raffaele (Hg.): L'Età del rame. La pianura padana e le Alpi al tempo di Ötzi. Roccafranca 2013b, S. 197-207.

Fedele, Francesco / Fossati, Angelo Eugenio: L'area cerimoniale di Anvòia a Ossimo, Valcamonica. I monoliti simbolici e il loro contesto. In: Preistoria Alpina. Heft 2, Jg. 46, 2012, S. 189-199.



Flouest, Edouard: Note sur des pierres sculptées de l'époque gauloise conservées au Musée Calvet, à Avignon. In: *Revue des Sociétés savantes des départements*. Heft 6, Jg. 4, 1876, S. 208-215.

Fossati, Angelo Eugenio: Le figure antropomorfe. In: Casini, Stefania (Hg.): *Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina*. Bergamo 1994a, S. 127-130.

Fossati, Angelo Eugenio: Gli animali nei massi incisi. In: Casini, Stefania (Hg.): *Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina*. Bergamo 1994b, S. 115-126.

Fossati, Angelo Eugenio: Le rappresentazioni topografiche. In: Casini, Stefania (Hg.): *Le Pietre degli Dei. Menhir e stele dell'Età del Rame in Valcamonica e Valtellina*. Bergamo 1994c, S. 89-92.

Fossati, Angelo Eugenio: La stele di Lumbrein-Sietschen (Graubünden, CH) e il menhir di Tübingen-Weilheim (Baden-Württemberg, D). In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 12, 2007, S. 265-277.

Fossati, Angelo Eugenio / Pedrotti, Annalisa / Nothdurfter, Hans: La statua stele di Laces nel contesto delle statue stele «Atesine». In: Casini, Stefania / Fossati, Angelo (Hg.): *Le pietre degli dei. Statue stele dell'Età del Rame in Europa. Lo stato della ricerca, atti del convegno di Brescia*. In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 12, Bergamo 2007, S. 253-264.

Foulquier-Lavernhe, Paul: Découverte de deux cippes gravés à Pouthomy. Séance du 7 mars 1861. In: *Procès-verbaux de la Société des Lettres, Sciences et Arts de l'Aveyron*. Jg. 3, 1864, S. 22-23.

Franz, Leonhard: Zu den Menhiren von Tramin und Algund. In: *Der Schlern*. Jg. 27, 1953, S. 120.

Frontini, Patrizia: Il masso Borno. In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 2, 1994, S. 67-77.

## G

Gagnière, Sylvain: Informations archéologiques: Circonscription d'Aix-en-Provence. In: *Gallia Préhistoire*. Jg. 4, 1961, S. 350-351.

Gagnière, Sylvain / Granier, Jacky: Nouvelles stèles anthropomorphes chalcolithiques de la vallée de la Durance. In: *Bulletin de la Société Préhistorique Française*. Jg. 61, 1967, S. 699-706.

Gagnière, Sylvain / Granier, Jacky: Catalogue raisonné des stèles anthropomorphes chalcolithiques du Musée Calvet d'Avignon. Avignon 1976.

Gallay, Alain: Dans les Alpes à l'aube du métal. *Archéologie et bande dessinée*. Sion 1995.

Gallay, Alain (Hg.): *Des Alpes au Léman. Images de la préhistoire*. Gollion 2006.

Gallay, Alain: *Autour du Petit-Chasseur. L'archéologie aux sources du Rhône, 1941-2011*. Sion/Paris 2011a.

Gallay, Alain: *Les sociétés mégalithiques. Pouvoir des hommes, mémoire des morts*. 2., erw. Aufl., Lausanne 2011b.

Gallay, Alain: The Chronology of the Petit-Chasseur cemetery (Sion, Valais). In: Besse, Marie (Hg.): *Around the Petit-Chasseur site in Sion (Valais, Switzerland) and new approaches to the Bell Beaker culture*. Oxford 2014, S. 17-24.

Gallay, Alain: Mégalithisme et autres monumentalismes: pour élargir le débat. In: Laporte, Luc / Scarre, Chris / Nespoulous, Laurent / Steimer-Herbet, Tara (Hg.): *International Meeting: Megaliths of the World*. Oxford 2021 (im Druck).

Gambari, Filippo / Arcà, Andrea: Le statue-stele di Vestigné, fraz. Tina. Indagini geologiche, Verifiche subacquee ed esame degli elementi iconografici. In: *Preistoria Alpina*. Heft 2, Jg. 46, 2012, S. 211-233.

Gascó, Jean / Maillé, Michel: À propos de la fouille datée de menhirs et de statues-menhirs en place. Les exemples de Montalet (Lacaune, Tarn) et de Saint-Bauzille (Les Verreries-de-Moussans, Hérault). In: Rodriguez, Gabriel / Marchesi, Henri (Hg.): *Statues-menhirs et pierres levées du Néolithique à aujourd'hui*. Saint-Pons-de-Thomières 2015, S. 410-422.

Grau Bitterli, Marie-Hélène / Fierz-Dayer, Elisabeth: Plateau de Bevaix, 6. Bevaix / Treytel-À Sugiez. Histoire d'un complexe mégalithique néolithique, témoins d'habitats du Campaniforme et du Bronze ancien. *Archéologie neuchâteloise* 47, Neuchâtel 2011.

Gross-Klee, Eduard / Schibler, Jörg: Fäll- und Behaubeile. In: Stöckli, Werner E. / Niffeler, Urs / Gross-Klee, Eduard (Hg.): *Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter*. Basel 1995, S. 159-168.

Guiot, Hélène / Ottino-Garanger, Marie-Noëlle: *Que sont les Tiki et les Ti'i?* Société des Océanistes. Paris 2016.

Gutherz, Xavier / Jallot, Luc: Statue-menhir et habitat néolithique final de Montaion (Sanilhac et Sagriès, Gard). *Actes des journées d'étude des statues-menhirs, Saint-Pons-de-Thomières, 5-6 mai 1984*, o. O. 1987, S. 15-36.

## H

Handy, Edward Smith Craighill: *The Native Culture in the Marquesas*. 2., unv. Aufl., New York 1971.

Hansen, Svend: «Überausstattungen» in Gräbern und Horten der Frühbronzezeit. In: Müller, Johannes (Hg.): *Vom Endneolithikum zur Frühbronzezeit. Muster sozialen Wandels? Tagung Bamberg 14.-16. Juni 2001*, UPA 90, Bonn 2002, S. 151-173.

Harris, Susanna / Hofmann, Kerstin: From Stones to Gendered Bodies. Regional Differences in the Production of the Body and Gender on the Copper Age Statue-Menhirs of Northern Italy and the Swiss Valais. In: *European Journal of Archaeology*. Heft 2, Jg. 17, 2014, S. 264-285.

Harrison, Richard / Heyd, Volker: The Transformation of Europe in the Third Millennium BC. The example of «Le Petit-Chasseur I + III» (Sion, Valais, Switzerland). In: *Prähistorische Zeitschrift*. Heft 2, Jg. 82, 2007, S. 129-214.

Hensey, Robert: *First light. The origins of Newgrange*. Oxford 2015.

Hermet, Frédéric: Sculptures préhistoriques dans les deux cantons de Saint-Affrique et de Saint-Sernin. In: *Mémoires de la Société des Lettres, Sciences et Arts de l'Aveyron*. Jg. 14, 1893, S. 1-22.

Hermet, Frédéric: Procès-verbal de la séance du 29 décembre 1907. In: *Procès-verbaux des séances de la Société des Lettres, Sciences et Arts de l'Aveyron*. Jg. 21, 1906/07, S. 196.

Hermet, Frédéric: Statues-menhirs de l'Aveyron et du Tarn (5ème série). In: *Congrès Préhistorique de France, compte-rendu de la VIIème session (Nîmes, 1911)*. Paris 1912, S. 405-414.

Hugues, Camille / Garimond, Saturnin: Les statues-menhirs de Montagnac (Gard). In: *Bulletin de la Société d'Étude des Sciences naturelles de Nîmes et du Gard*. Jg. 55, 1977, S. 41-46.

Hugues, Camille / Jeantet, Jacqueline: Les statues-menhirs du Musée d'Histoire Naturelle de Nîmes. In: *La revue d'Études ligures*. Heft 1, Jg. 33, 1973, S. 131-149.

## I

Ivory, Carol: *Mata Hoata. Arts et société aux Îles Marquise*. Paris 2016.

## J

Jallot, Rosalie / Masson Mourey, Jules: Découverte d'une grande stèle anthropomorphe gravée en Île-de-France orientale (la Grande Maison, Chamigny, Seine-et-Marne). In: *Bulletin de la Société préhistorique française*. Heft 4, Jg. 116, 2019, S. 777-780.

Jeunesse, Christian: Biens précieux et biens exceptionnels dans la Préhistoire récente de l'Europe. Le système du dépôt et de la tombe élitare et la naissance de l'Europe Barbare. In: *Préhistoires méditerranéennes*. Jg. 5, 2016, S. 1-29.

Jeunesse, Christian: Sumba. Notes sur le contexte social du mégalithisme chez les «mégalithes» vivants d'une île de l'archipel indonésien. Vers une anthropologie du mégalithisme. In: Ard, Vincent / Mens, Emmanuel / Gandelin, Muriel (Hg.): *Mégalithismes et monumentalismes funéraires. Passé, présent, futur*. Leiden 2021 (im Druck).

Jeunesse, Christian / Denaire, Anthony: Origine des animaux sur pied, circuit de la viande. La formation des assemblages osseux dans le contexte d'une fête traditionnelle à Sumba (Indonésie). Une enquête ethnoarchéologique. In: *Bulletin de la Société préhistorique française*. Heft 1, Jg. 114, 2017, S. 115-136.

Jeunesse, Christian / Le Roux, Pierre / Boulestin, Bruno (Hg.): *Mégalithismes vivants et passés. Approches croisées*. Oxford 2016.

Jonaitis, Aldona / Glass, Aaron: *The Totem Pole. An Intercultural History*. Seattle 2010.

## K

Kaufmann, Günther: Figuren der Vergangenheit. Die kupferzeitlichen Menhirstatuen aus dem Südalpenraum. In: *Südtirol in Wort und Bild*. Jg. 56, 1. Quartal, 2012, S. 16-24.

Kirch, Patrick Vinton: *How Chiefs became Kings. Divine Kingship and the Rise of Archaic States in Ancient Hawai'i*. Berkeley 2010.

Kolb, Michael J. / Cordy, Ross / Earle, Timothy et al.: Monumentality and the Rise of Religious Authority in Precontact Hawai'i. In: *Current Anthropology*. Heft 5, Jg. 35, 1994, S. 521-547.

## L

Ladurner Parthanes, Matthias: Die Algunder Menhire. Fundbericht und Fundgebiet. In: *Der Schlern*. Jg. 26, 1952, S. 310-325.

Ladurner Parthanes, Matthias: Die Algunder Menhire. Ergänzter Nachdruck des Fundberichtes. Meran/Lana 1997.

Laviosa Zambotti, Pia: Nota su due pietre megalitiche figurate recentemente scoperte presso Lagundo nel territorio di Merano. In: *Studi Etruschi*. Jg. 6, 1932, S. 497-501.

Laviosa Zambotti, Pia: I monumenti megalitici di Lagundo. In: *Archivio per l'Alto Adige*. Jg. 28, 1933, S. 381-419.

Laviosa Zambotti, Pia: Sulla cronologia delle statue antropomorfe di Lagundo e Termeno. In: *Archivio per l'Alto Adige*. Jg. 30, 1935, S. 109-176.

L'Helgouac'h, Jean: De la lumière aux ténèbres. In: *L'Helgouac'h, Jean / Le Roux, Charles-Tanguy / Lecornec, Joël (Hg.): Art et symboles du mégalithisme européen. Actes du 2ème Colloque international sur l'art mégalithique*, Nantes, juin 1995, Rennes 1997, S. 107-123.

Lunz, Reimo: *Urgeschichte des Raumes Algund - Gratsch - Tirol*. Archäologisch-historische Forschungen in Tirol, Band 1, Bruneck/Bozen 1976, S. 20-27.

Lunz, Reimo: *Archäologie Südtirols. Archäologisch-historische Forschungen in Tirol*, Band 7, Bruneck/Calliano 1981, S. 87-90.

Lunz, Reimo: *Vor- und Frühgeschichte Südtirols. Band 1: Steinzeit*. Bruneck/Calliano 1986, S. 64-66, 105.

## M

MacDonald, George F. / Huyda, Richard J. / Reid, Bill: *Haida monumental art. Villages of the Queen Charlotte Islands*. Vancouver 1983.

Maillé, Michel: *Hommes et femmes de pierre. Statues-menhirs du Rouergue et du Haut-Languedoc*. Toulouse 2010.

Maillé, Michel / Brossier, Benoit / Bouby, Laurent et al.: *Le Planet, un site et une métallurgie inédite du Néolithique*. In: Laroche, Marie / Bruxelles, Laurent / Galant, Philippe et al. (Hg.): *Paysages pour l'homme*. Le Vigan 2019, S. 261-274.

Marchand, Grégor: *Préhistoire atlantique. Fonctionnement et évolution des sociétés du Paléolithique au Néolithique*. Arles 2014.

Mariéthoz, François (Hg.): *Les saisons du Petit-Chasseur*. Sion 2009.

Marretta, Alberto: *Statue-stele dell'Età del Rame a Campolungo di Cedegolo*. In: Solano, Serena / Marretta, Alberto (Hg.): *Grevo. Alla scoperta di un territorio fra archeologia e arte rupestre*. Capo di Ponte 2004, S. 107-135.

Marretta, Alberto: *Nuove statue-stele dal versante orientale della Media Valcamonica. Il sito di Campolungo (Cedegolo) e un frammento da Poppe di Nadro (Ceto)*. In: *Notizie Archeologiche Bergomensi*. Jg. 12, 2007, S. 235-252.

Masson Mourey, Jules: *La voie des marques (ou Lévi-Strauss dans le Midi). Une première approche structuraliste des stèles anthropomorphes néolithiques d'Occitanie*. In: *L'Anthropologie*. Heft 4, Jg. 124, 2020, S. 1-15.

Masson Mourey, Jules / D'Anna, André / Reggio, Adrien et al.: *Les stèles anthropomorphes de La Bastidonne (Trets, Bouches-du-Rhône) et leur contexte du Néolithique moyen*. In: *Bulletin de la Société préhistorique française*. Heft 2, Jg. 117, 2020, S. 273-302.

Matthias, Waldemar: *Eine neue Menhirstatue aus Mitteldeutschland*. In: *Ausgrabungen und Funde*. Heft 1, Jg. 8, 1963, S. 32.

Matuschik, Irenäus: *Brillen- und Hakenspiralen der frühen Metallzeit Europas*. In: *Germania*. Heft 1, Jg. 74, 1996, S. 1-43.

Mens, Emmanuel / Léandri, Franck / Maillé, Michel: *Pierre levées et anthropomorphismes. Stèles bretonnes, menhirs anthropomorphes, statues-menhirs*. In: Guilaine, Jean / Garcia, Dominique (Hg.): *La protohistoire de la France*. Paris 2018, S. 187-203.

Mezzena, Franco: *Le stele antropomorfe nell'area megalitica di Aosta*. In: Ambrosio, Franco (Hg.): *Dei di pietra. La grande statuaria antropomorfa nell'Europa del III millennio a. C.* Catalogo della Mostra, Museo Archeologico di Aosta, Milano 1998, S. 90-121.

Miari, Monica / Bestetti, Fiorella / Rasia, Piera Allegra: *La necropoli eneolitica di Celletta dei Passeri (Forlì). Analisi delle sepolture e dei corredi funerari*. In: *Rivista di Scienze Preistoriche*. Jg. 67, 2017, S. 145-208.

Midgley, Magdalena S.: *Monuments and Monumentality. The Cosmological Model of the World of Megaliths*. In: *Documenta praehistorica*. Jg. 37, 2010, S. 55-64.

Moinat, Patrick / Gally, Alain: *Les tombes de type Chamblandes et l'origine du mégalithisme alpin*. In: *Archäologie der Schweiz*. Heft 2, Jg. 21, 1998, S. 2-12.

Mottes, Elisabetta / Nicolis, Franco: Forme della ritualità funeraria tra Età del Rame e antica Età del Bronzo nel territorio della Valle dell'Adige (Trentino Alto Adige, Italia settentrionale). Nota di aggiornamento. In: Martini, Fabio / Salzani, Luciano (Hg.): Un lungo percorso di scienza. Scritti in onore di Leone Fasani, Memorie del Museo Civico di Storia Naturale di Verona. Verona 2019, S. 191-219.

Mottet, Manuel: Sion, district de Sion. In: Vallesia. Jg. 73/74, 2018/19, S. 329-332, 396-397.

Müller, Detlef: Die Göttin mit dem stechenden Blick. In: Meller, Harald / Lipták, Juraj (Hg.): Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung vom 11. Dezember 2001 bis 28. April 2002 im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, Halle (Saale) 2001, S. 198-199.

## O

Oberrauch, Hanns: Pígloner Kopf, un rogo votivo dell'Età del Rame. Il rito di deposizione di oggetti in un'area sacra. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): Le manifestazioni del sacro e l'Età del Rame nella regione alpina e nella pianura padana. Nuvolera 2014, S. 67-84.

Octobon, Ernest: Statues-menhirs, stèles gravées, dalles sculptées. In: Revue Anthropologique. Band 41, 1931, S. 297-579.

## P

Pedrotti, Annaluisa: Uomini di Pietra. I ritrovamenti di Arco e il fenomeno delle statue stele nell'arco alpino. Trento 1993.

Pedrotti, Annaluisa: Le statue-stele e le stele antropomorfe del Trentino Alto Adige e del Veneto occidentale. Gruppo atesino, gruppo Brentonico, gruppo della Lessinia. In: Notizie Archeologiche Bergomensi. Jg. 3, Bergamo 1995, S. 259-280.

Pedrotti, Annaluisa: Le statue-stele e le stele antropomorfe del Trentino Alto Adige e del Veneto occidentale. Gruppo atesino, gruppo di Brentonico, gruppo della Lessinia. In: Casini, Stefania / de Marinis, Raffaele / Pedrotti, Annaluisa: Statue-Stele e massi incisi nell'Europa dell'Età del Rame. Bergamo 1996, S. 259-268, Abb. 3.

Pedrotti, Annaluisa: Gli elementi d'abbigliamento e d'ornamento nelle statue stele dell'arco alpino. Actes du 2ème Colloque International sur la statuaire mégalithique, Saint-Pons-De-Thomières 1997. In: Archéologie en Languedoc. Jg. 22, 1998, S. 299-315.

Pedrotti, Annaluisa / Steiner, Hubert: Due nuove statue-stele da Vezzano, comune di Silandro (Val Venosta, BZ): primi dati sull'uso della trasformazione e reimpiego dei monumenti nel gruppo atesino. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): Le manifestazioni del sacro e l'Età del Rame nella regione alpina e nella Pianura padana. Studi in memoria di Angelo Rampinelli Rota, Atti del Convegno. Nuvolera 2014, S. 111-126.

Pedrotti, Annaluisa / Tecchiati, Umberto: Iconografia e simbologia delle statue-stele dell'area atesina e lessinica. In: de Marinis, Raffaele (Hg.): L'Età del Rame. La Pianura padana e le Alpi al tempo di Ötzi. Roccafranca 2013, S. 221-231.

Perra, Mauro: Simboli, antenati e territorio. Per un'interpretazione del fenomeno dei menhir e delle statue-menhir della Sardegna. In: Preistoria Alpina. Heft 2, Jg. 46, 2012, S. 275-280.

Philippon, Annie: Statues-Menhirs. Des énigmes de pierre venues du fond des âges. Rodez 2002.

Poggiani Keller, Raffaella: Santuari megalitici nelle valli lombarde. In: Pessina, Andrea / Visentini, Paola (Hg.): Preistoria dell'Italia settentrionale. Studi in ricordo di Bernardino Bagolini. Atti del Convegno (Udine 23-24 settembre 2005), Udine 2006, S. 243-266.

Poggiani Keller, Raffaella: Il Santuario di Ossimo-Pat. In: Poggiani Keller, Raffaella (Hg.): La valle delle incisioni: 1909-2009 cento anni di scoperte, 1979-2009 trenta anni con l'Unesco in Valle Camonica. Catalogo della mostra (Brescia, 21 marzo-10 maggio 2009), Brescia 2009a, S. 224-235.

Poggiani Keller, Raffaella: Sanctuaires de l'âge du Cuivre en Lombardie. In: L'Archéologue. Jg. 104, 2009b, S. 24-28.

Poggiani Keller, Raffaella: Il santuario di Cemmo. Le stele. In: Poggiani Keller, Raffaella (Hg.): MUPRE - Museo nazionale preistoria della Valle Camonica: Guida Breve. Capo di Ponte 2017a, S. 36-37.

Poggiani Keller, Raffaella: Il Santuario di Ossimo-Pat. L'allineamento di stele e massi-menhir. In: Poggiani Keller, Raffaella (Hg.): MUPRE - Museo nazionale preistoria della Valle Camonica: Guida Breve. Capo di Ponte 2017b, S. 52-55.

Poggiani Keller, Raffaella: L'abitato sul fiume tra Cividate Camuno e Malegno e L'abitato sul fiume tra Età del Rame ed Età del Ferro. In: Poggiani Keller, Raffaella (Hg.): MUPRE - Museo nazionale preistoria della Valle Camonica: Guida Breve. Capo di Ponte 2017c, S. 90-92.

Poggiani Keller, Raffaella / Rondini, Paolo: The sanctuary of Cemmo. A tale of two monuments. In: Preistoria Alpina. Jg. 51, 2021.

## R

Ratti, Marzia (Hg.): Antenati di Pietra. Statue stele della Lunigiana e archeologia del territorio. Ausstellungskatalog des Museo Civico Ubaldo Formentini, Genova 1994.

Rivollat, Maité / Jeong, Choongwon / Schiffels, Stephan et al.: Ancient genome-wide DNA from France highlights the complexity of interactions between Mesolithic hunter-gatherers and Neolithic farmers. In: Science Advances. Band 6, Nr. 22, 2020, eaaz 5344.

Roudil, Jean-Louis: Circonscription du Languedoc-Roussillon. In: Gallia Préhistoire - Fouilles et monuments archéologiques en France métropolitaine. Heft 2, Jg. 21, 1978, S. 661-694.

## S

Schmidt, Klaus: Le premier temple: Göbekli Tepe. Paris 2015.

Schulz Paulsson, Bettina: Radiocarbon dates and Bayesian modeling support maritime diffusion model for megaliths in Europe. In: Proceedings of the National Academy of Sciences. Jg. 116, 2019, S. 3460-3465.

Schwarz, Ralf / Muhl, Arnold: Mini-Menhir. In: Meller, Harald / Maraszek, Regine / Lipták, Juraj (Hg.): Bronzerausch. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, Halle 2011a, S. 9, 12.

Schwarz, Ralf / Muhl, Arnold: Mit stechendem Blick. In: Meller, Harald / Maraszek, Regine / Lipták, Juraj (Hg.): Bronzerausch. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, Halle 2011b, S. 10-11.

Schwegler, Urs: Die Stele von Sietschen-Lumbrein. Bericht über den Stand der Kenntnisse 2019. Online veröffentlicht unter: <http://www.ssdi.ch/Inventar/GR/Bericht%20Stele%20Lumbrein.pdf> (Zugriff 15.05.2021).

Serres, Jean-Pierre: Les statues-menhirs du groupe rouergat. Montrozier 1997.

Serres, Jean-Pierre: Pour en finir avec «l'objet» des statues-menhirs.  
In: Gascó, Jean / Leyge, François / Gurat, Philippe (Hg.): Hommes et  
passé des Causses. Toulouse 2006, S. 311-314.

Sherratt, Andrew: The Genesis of Megaliths. Monumentality,  
Ethnicity and Social Complexity in Neolithic North-West Europe.  
In: World archaeology. Heft 2, Jg. 22, 1990, S. 147-167.

Steimer-Herbet, Tara: Indonesian megaliths. A forgotten cultural  
heritage. Oxford 2018.

Stordeur, Danielle: Le village de Jerf el Ahmar (Syrie, 9500-8700  
av. J.-C.). L'architecture, miroir d'une société complexe. Paris 2015.

## T

Testart, Alain: Éléments de classification des sociétés. Paris 2005.

Testart, Alain: Des dons et des dieux. Anthropologie religieuse et  
sociologie comparative. 2., völlig überarb. und erw. Aufl., Paris 2006.

Testart, Alain: Avant l'histoire. L'évolution des sociétés, de Lascaux  
à Carnac. Paris 2012.

Testart, Alain: Anthropology of the megalith-erecting societies.  
In: Besse, Marie (Hg.): Around the Petit-Chasseur site in Sion  
(Valais, Switzerland) and new approaches to the Bell Beaker culture.  
Proceedings of the International Conference held at Sion  
(Switzerland) October 27th-30th, 2011, Oxford 2014, S. 331-336.

## V

Vierzig, Angelika: Menschen in Stein. Anthropomorphe Stelen des  
4. und 3. Jahrtausends v. Chr. zwischen Kaukasus und Atlantik.  
Dissertation, Bonn 2017.

Vierzig, Angelika: Anthropomorphic Stelae of the 4th and 3rd  
Millennia Between the Caucasus and the Atlantic Ocean.  
In: Proceedings of the Prehistoric Society. Jg. 86, 2020, S. 111-137.

Voigt, Theodor: Ein neuer Bildstein in einem bronzezeitlichen  
Steinpackungsgrab. In: Mitteldeutsche Volkheit. Heft 5/6, Jg. 6,  
1939, S. 75-78.

Voruz, Jean-Louis: Hommes et dieux du Néolithique. Les statues-  
menhirs d'Yverdon. In: Annuaire de la Société suisse de préhistoire  
et d'archéologie. Jg. 75, 1992, S. 37-64.

## W

Wahl, Joachim / König, Hans Günter / Biel, Jörg: Anthropologisch-  
traumatologische Untersuchung der menschlichen Skelettreste  
aus dem bandkeramischen Massengrab bei Talheim, Kreis Heilbronn.  
In: Fundberichte aus Baden-Württemberg. Jg. 12, 1987, S. 65-193.

Walter, M. Susan: Polygyny, Rank, and Resources in Northwest Coast  
Foraging Societies. In: Ethnology. Heft 1, Jg. 45, 2006, S. 41-57.

Walter, Philippe / Louboutin, Catherine / Hasler, Anne: Les stèles  
anthropomorphes de la Bastidonne, Trets (Bouches-du-Rhône) et  
l'usage de la couleur sur les stèles provençales de la fin du Néolithique.  
In: Antiquités nationales. Jg. 29, 1997, S. 27-33.

Whittle, Alasdair / Cummings, Vicki (Hg.): Going over. The  
Mesolithic-Neolithic Transition in Northwest Europe. Oxford 2007.

Wüthrich, Sonia: Saint-Aubin / Derrière la Croix. Un complexe  
mégolithique durant le Néolithique moyen et final. 2 Bde., Archéologie  
neuchâteloise 29, Neuchâtel 2003.

## Y

Yoffee, Norman: Too many chiefs? (or, Safe texts for the '90s).  
In: Yoffee, Norman / Sherratt, Andrew (Hg.): Archaeological theory.  
Who sets the agenda? Cambridge 1993, S. 60-78.

## Z

Zanettin, Alessandro: Scavi al Riparo n. 2 di Foppe di Nadro.  
In: Bollettino del Centro Camuno di Studi Preistorici Brescia. Jg. 20,  
1983, S. 112-117.

Zidda, Gianfranco: Scheda 15. In: Ambrosio, Franco (Hg.):  
Dei di pietra. Milano 1998a, S. 162-163.

Zidda, Gianfranco: Scheda 16. In: Ambrosio, Franco (Hg.):  
Dei di pietra. Milano 1998b, S. 164-165.

Zidda, Gianfranco: Le stèle. Tipologia e iconografia. In: de Gattis,  
Gaetano / Curdy, Philippe / Ferroni, Angela M. et al. (Hg.):  
Area megalitica di Saint-Martin-de-Corléans. Aosta 2018, S. 297-313.

## VOR- UND NACHSATZ

© Musées cantonaux du Valais, Sion. Frottage Ernesto Oeschger, Elisabetta Hugentobler

## REICHTUM, UNGLEICHHEIT UND RELIGIÖSE IDEOLOGIE

Abb. 1: © American Museum of Natural History, New York City, Division of Anthropology  
 Abb. 2: © RMN-Grand Palais (musée d'Archéologie nationale) / Jean-Gilles Berizzi  
 Abb. 3: © Res Eichenberger Design, European Environment Agency EEA (Karte), nach P. Pétrequin, Projekt Jade I  
 Abb. 4: © Ken Williams  
 Abb. 5: © Philippe Della Casa  
 Abb. 6: Tropenmuseum, part of the National Museum of World Cultures ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:COLLECTIE\\_TROPENMUSEUM\\_«Het\\_verslepen\\_van\\_de\\_steen\\_«Darodaro»\\_voor\\_de\\_gestorven\\_Saoenigeho\\_van\\_Bawamataloea\\_Nias\\_TMnr\\_1000095b.jpg»](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:COLLECTIE_TROPENMUSEUM_«Het_verslepen_van_de_steen_«Darodaro»_voor_de_gestorven_Saoenigeho_van_Bawamataloea_Nias_TMnr_1000095b.jpg»)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

## MENSCHENFÖRMIGE STEINSTELEN IN EUROPA

Abb. 1: Minnou ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neolithische\\_Menhir-Statue\\_von\\_Bevaix-Treytel.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neolithische_Menhir-Statue_von_Bevaix-Treytel.jpg)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>  
 Abb. 2: © MAG Museo Alto Garda, Riva del Garda  
 Abb. 3: © Res Eichenberger Design, European Environment Agency EEA (Karte), nach Vierzig (2017), S. 24, Abb. 1  
 Abb. 4: sitomon ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ídolo\\_de\\_Peña\\_Túoz.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ídolo_de_Peña_Túoz.JPG)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-self>  
 Abb. 5: © Collections Museum de Nîmes  
 Abb. 6: Sefer Ibrahim ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Albanian\\_stone\\_idol\\_which\\_founded\\_Boyahmadli\\_village\\_of\\_Ağdam\\_region.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Albanian_stone_idol_which_founded_Boyahmadli_village_of_Ağdam_region.jpg)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-self>

## DIE STELEN VON PETIT-CHASSEUR IN SITTEN

Abb. 1: © InSitu Archéologie SA, Sion. Corentin Bondi.  
 Geodaten: Swisstopo, angepasst  
 Abb. 2: Nach Corboud (2009), S. 3, Abb. 1, angepasst  
 Abb. 3: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Zeichnung von André Houot, koloriert von Jocelyne Charrance  
 Abb. 4: Nach Corboud (2009), S. 8, Abb. 5  
 Abb. 5: © Musées cantonaux du Valais, Sion.  
 Zeichnung Sébastien Favre

## DIE STELEN SÜDOSTFRANKREICHS

Abb. 1: © Jules Masson Mourey, angepasst  
 Abb. 2.1 bis 2.6: © Jules Masson Mourey  
 Abb. 3: © Jules Masson Mourey  
 Abb. 4: © Jules Masson Mourey  
 Abb. 5.1 bis 5.5: © Jules Masson Mourey  
 Abb. 6.1 bis 6.4: © Jules Masson Mourey

## DIE STELEN DER GRUPPE VALCAMONICA/ VALTELLINA

Abb. 1: © Res Eichenberger Design, nach S. Casini, R. de Marinis, A. Fossati  
 Abb. 2: © S. Casini, A. Fossati  
 Abb. 3: © A. Fossati, Überarbeitung S. Casini  
 Abb. 4: © A. Fossati  
 Abb. 5: © A. Fossati

## WER SIND DIE URHEBER DER GEHEIMNISVOLLEN STELEN?

Abb. 1: © Vincent J. Musi  
 Abb. 2: © Tara Steimer  
 Abb. 3: © Tara Steimer  
 Abb. 4: © Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne.  
 Foto Fibbi-Aeppli  
 Abb. 5: © Tara Steimer

## KATALOG

Kat. 1: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Hervé Paitier  
 Kat. 2: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Hervé Paitier  
 Kat. 3: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Michel Martinez  
 Kat. 3.1: © Schweizerisches Nationalmuseum  
 Kat. 4: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Hervé Paitier  
 Kat. 4.1: © Kantonsarchäologie Zürich, Martin Bachmann  
 Kat. 5: © Musées cantonaux du Valais, Sion. Hervé Paitier  
 Kat. 5.1: © Musées cantonaux du Valais, Sion.  
 Zeichnung Sébastien Favre  
 Kat. 6: © Office cantonal d'Archéologie VS / Yves Leresche  
 Kat. 7: © Rätisches Museum, Chur  
 Kat. 7.1: © Kantonsarchäologie Zürich, Martin Bachmann  
 Kat. 8: © Archivi Regione autonoma Valle d'Aosta, Foto P. Manusardi  
 Kat. 9: © Archivi Regione autonoma Valle d'Aosta, Foto P. Manusardi  
 Kat. 10: © Archivi Regione autonoma Valle d'Aosta, Foto P. Fioravanti  
 Kat. 11: © Archivi Regione autonoma Valle d'Aosta, Foto P. Fioravanti  
 Kat. 12: © MAG Museo Alto Garda, Riva del Garda  
 Kat. 12.1: © Res Eichenberger, Kantonales Museum für Urgeschichte(n), Zug  
 Kat. 13: © MAG Museo Alto Garda, Riva del Garda  
 Kat. 14: © MAG Museo Alto Garda, Riva del Garda  
 Kat. 15: © MAG Museo Alto Garda, Riva del Garda  
 Kat. 16: © Südtiroler Archäologiemuseum – www.iceman.it  
 Kat. 16.1: © Res Eichenberger Design, nach E. Anati, Centro Camuno di Studi Preistorici  
 Kat. 17: © Palais Mammung Museum, Meran  
 Kat. 18: © Museum der Nikolauskirche in Latsch  
 Kat. 19: © Direzione regionale Musei della Lombardia (DRM-LOM), Alberto Marretta  
 Kat. 20: © Direzione regionale Musei della Lombardia (DRM-LOM), Alberto Marretta  
 Kat. 21: © MUPRE – Museo Nazionale della Preistoria di Valle Camonica, Capo di Ponte, BS. Fotografia a luce radente del lato istoriato (foto P. Rondini)  
 Kat. 21.1: © MUPRE – Museo Nazionale della Preistoria di Valle Camonica, Capo di Ponte, BS. Rilievo iconografico (rilievo P. Rondini)  
 Kat. 22: © Angelo Ghiretti, Museo delle Statue Stele Lunigianesi  
 Kat. 23: © Angelo Ghiretti, Museo delle Statue Stele Lunigianesi  
 Kat. 24: © Angelo Ghiretti, Museo delle Statue Stele Lunigianesi  
 Kat. 25: © Angelo Ghiretti, Museo delle Statue Stele Lunigianesi  
 Kat. 26: © Nicola Castangia  
 Kat. 27: © Nicola Castangia  
 Kat. 28: © Nicola Castangia  
 Kat. 29: © Nicola Castangia  
 Kat. 30: © Didier Taillefer  
 Kat. 31: © Musée Fenaille, Rodez (coll. SLSAA). Foto P. Soisson  
 Kat. 32: © Musée Fenaille, Rodez (coll. SLSAA). Foto P. Soisson  
 Kat. 32.1: © Schweizerisches Nationalmuseum  
 Kat. 33: © Collections Museum de Nîmes  
 Kat. 33.1: © Schweizerisches Nationalmuseum  
 Kat. 34: © Collections Museum de Nîmes  
 Kat. 35: © Fondation Calvet Avignon  
 Kat. 36: © Château de Lourmarin  
 Kat. 37: © Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták  
 Kat. 38: © Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták

---

## IMPRESSUM

---

### Ausstellung

---

Gesamtleitung: Denise Tonella, Andreas Spillmann

Projektleitung, Kuratorin und Kurator:

Jacqueline Perifanakis, Luca Tori

Szenografie: Alex Harb

Ausstellungsgrafik: Thomas Lehmann, LDSGN, Zürich

Wissenschaftliche Beratung:

Philippe Curdy, Philippe Della Casa, Franco Marzatico

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Cynthia Marti

Marketing und Kommunikation: Andrej Abplanalp,

Alexander Rechsteiner, Carole Neuenschwander, Stefania Nicolini

Technische Leitung Bau: Mike Zaugg, Debbie Sledsens

Konservatorische Leitung: Tino Zagermann

---

Wir danken den Leihgeberinnen und Leihgebern:

Aosta, Area megalitica di Saint-Martin-de-Corléans / Aosta, Soprintendenza per i beni e le attività culturali per la valle d'Aosta / Avignon, Musée Calvet, Musée des beaux-arts et d'archéologie d'Avignon / Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern (CH) / Bozen, Amt für Bodendenkmäler / Brescia, Soprintendenza Archeologia Belle Arti e Paesaggio per le provincie di Bergamo e Brescia / Cagliari, Soprintendenza Archeologia, belle arti e paesaggio per la città metropolitana di Cagliari e le province di Oristano e Sud Sardegna / Capo di Ponte, Museo Nazionale della Preistoria della Valle Camonica / Chur, Rätisches Museum / Dübendorf, Amt für Raumentwicklung, Archäologie und Denkmalpflege, Kanton Zürich / Frankfurt, Frobenius-Institut / Halle, Landesmuseum für Vorgeschichte / Hauterive, Laténium, parc et musée d'archéologie, Espace Paul Vouga / Konstanz, Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg / Laconi, Menhir Museum, Museo della statuaria preistorica in Sardegna / Latsch, Pfarrei zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus / Lourmarin, Château de Lourmarin / Lucca, Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio per le provincie di Lucca e Massa Carrara / Meran, Palais Mamming Museum / Nîmes, Musée d'Histoire Naturelle / Pontremoli, Museo delle Statue Stele Lunigianesi / Reggio Emilia, Museo Gaetano Chierici di Paletnologia / Riva del Garda, MAG Museo Alto Garda / Rodez, Musée Fenaille / Sion, Musée d'histoire du Valais, Valère / Sion, Musées cantonaux du Valais / Sion, Office cantonal d'Archéologie, Canton du Valais / Toulouse, Musée Saint-Raymond / Trento, Soprintendenza per i beni culturali / Zug, Museum für Urgeschichte(n) / Zürich, ETH Departement Erdwissenschaften

---

### Publikation

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Christoph Merian Verlag  
und Schweizerisches Nationalmuseum

---

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

---

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Konzept und Redaktion: Jacqueline Perifanakis, Luca Tori

Redaktionsmitarbeit: Cynthia Marti

Lektorat: Christine Keller, Christian Weiss; Laura Simon, Basel  
Bildbestellung und Rechteabklärung: Cynthia Marti, Regula Moser

Gestaltung: Res Eichenberger Design, Zürich

Lithos: bido-graphic GmbH, Muttenz

Druck und Bindung: Eberl & Koesel, Altusried-Krugzell

Schrift: Lyon Text

Papiere: Peydur lissé (Umschlag), Munken Print White 18  
(Inhalt Essays und Vor-/Nachsatz), GardaPat Kiara 13 (Inhalt Katalog)

---

ISBN 978-3-85616-961-9

---

[www.merianverlag.ch](http://www.merianverlag.ch)  
[www.nationalmuseum.ch](http://www.nationalmuseum.ch)

**Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERI  
SCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE  
NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZION  
ALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUNA  
L SVIZZER.**

